
Ampelschaltung Berg-am-Laim-Straße/Baumkirchner Straße

Antrag

Das Kreisverwaltungsreferat möge prüfen, ob die Ampelschaltung an der Kreuzung Berg-am-Laim-Straße/Baumkirchner Straße Optimierungspotentiale hinsichtlich der Grünphasendauer für Fußgänger, die die Baumkirchner Straße überqueren, bietet, um ihnen mehr Zeit zum Überqueren der Straße zur Verfügung zu stellen und somit ihre Sicherheit zu erhöhen. Insbesondere möge das Kreisverwaltungsreferat darstellen, welche Auswirkungen es auf andere Verkehrsteilnehmer hätte, auch außerhalb der Zeiten, in denen das Schulwegprogramm (P6) Anwendung findet, nicht nur die Mindestgehzeiten, sondern auch die Standardgehzeiten zu sichern.

Begründung

Die Zeitspanne, die Fußgängern zur Überquerung der Baumkirchner Straße zur Verfügung steht, variiert durch die Vorrangschaltung für den öffentlichen Verkehr (Tram und Bus) zwischen ca. 5 Sekunden und 12 Sekunden in den relevanten Programmen P1, P2 und P4. Lediglich im Programm P6, dem Schulwegprogramm, wird die Standardgehzeit für Fußgänger gewährleistet.

Jedoch wird die Querung ganztägig vielfach durch ältere und mobilitätseingeschränkte Personen genutzt, da sich in der Nähe mehrere soziale Einrichtungen (ASZ, Stadteilladen), Einkaufsmöglichkeiten und eine stark frequentierte Bäckerei mit Cafe befinden. Haben die Betroffenen schon bei den Standardgehzeiten Schwierigkeiten, die drei Fahrspuren und Radwege der Baumkirchner Straße (Nordseite) in der verfügbaren Zeit von 12 Sekunden zu überqueren, so wird dies bei einer noch geringeren Ampelphase nahezu unmöglich. Eine verlängerte Schaltdauer könnte die Sicherheit für die genannten Verkehrsteilnehmer erhöhen.

Fabian Ewald
Fraktionssprecher

Angela Buckenauer
Initiative